

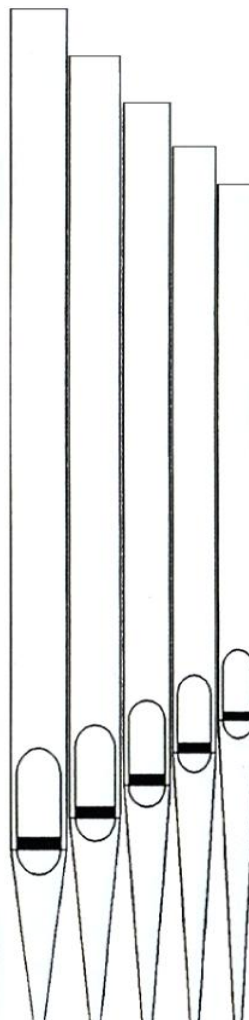
### Raphaela Hinterberger

Seit frühester Kindheit genoss die Sopranistin eine fundierte musikalische Ausbildung (Blockflöten-, Querflöten- und Klavierunterricht). Nach dem Abitur am musischen Iganz-Günther-Gymnasium und einem abgebrochenen Jurastudium nahm sie ihre Ausbildung an der „Neuen Münchner Schauspielschule Ali Wunsch-König“ auf, die sie 2008 mit der erfolgreichen Prüfung vor der ZAV-Künstlervermittlung abschloss. Parallel dazu genießt sie seit ihrem 16. Lebensjahr ein intensives privates Gesangsstudium bei den Sängerinnen Bettina Bentgens und Tanja Elbert. Raphaela Hinterberger ist als freischaffende Künstlerin tätig und wirkt regelmäßig bei Oratorienaufführungen, Konzerten sowie bei Festmessen mit. 2008 trat sie bei Enrico de Paruta's „Heiliger Nacht“ im Vokalensemble „MusicaBavariae“ in der Allerheiligen Hofkirche München auf. Sie wird von der renommierten Münchner Schauspielagentur Verena de la Berg vertreten und arbeitet zudem als Synchronsprecherin und freie Journalistin. Seit 2010 spielt sie neben Hansi Kraus an Georg Maier's Iberl-Bühne in München.

### Korbinian Maier

geboren 1978 in München. Ab 1995 Orgelunterricht bei Elmar Jahn und später bei Stefan Lehrndorfer (München). Ausbildung zum nebenberuflichen Kirchenmusiker (C) am Dom zu Freising bei KMD Wolfgang Kiechle. Anschließend Gaststudienjahr an der Hochschule für Kirchenmusik in Regensburg, mit Schwerpunkt Orgel u. Liturgisches Orgelspiel bei Rudolf Fischer; parallel hierzu auch Stimmbildung und Gesangsunterricht bei Susanne Langholf (München) und Peter Wetzler (Regensburg). Seit 2002 nebenberuflicher Kirchenmusiker der Pfarrei St. Konrad in Haar bei München, mit Organisation und Koordination der Orgelpflege. Teilnahme am „Sommer-Orgelkurs-Altötting 2002“ im Fach Orgelimprovisation bei Prof. Franz Lehrndorfer und Hans Leitner (München) sowie Ludwig Ruckdeschel (Passau). Weitere Vertiefung und Anregungen in verschiedenen Improvisationsstilen durch Sietze de Vries (Groningen/NL). Erfahrungen im Orgelbau unter anderem bei Einzelprojekten der Orgelbaufirmen Sandtner (Dillingen), bei Orgelbau Kögler in St. Florian bei Linz und bei Orgelbau Andreas Utz (Frauenberg). Konzerte als Solist an neuen und historischen Orgeln in Deutschland, Österreich und Italien, sowie als ensemblebegleitender Organist (wie z. B. 2005/06: Chor und Orchester der Basilika Scheyern zum Festival „toujours Mozart“ nach Wien und auf Konzertreise nach Prag). 2006: Ausbildung zum Orgelsachverständigen in Ludwigsburg/Rottweil. Im Jahr 2008: Erste CD-Produktion an der Siemann-Orgel in der Pfarrkirche St. Konrad, Haar.

Im Hauptberuf ist Korbinian Maier als Angestellter eines Unternehmens in München tätig.



# *Orgelkonzert in der Pfarrkirche St. Hildegard München-Pasing*

Sonntag, 21.11.2010,  
16.00 Uhr

*Raphaela Hinterberger,  
Sopran  
&  
Korbinian Maier,  
Orgel*

bringen Orgelmusik sowie Werke für Sopran und Orgel namhafter Meister aus Barock und Romantik zur Aufführung.

Der abschließenden Improvisation liegt ein Thema aus dem Gotteslob zugrunde.

*Spenden für die Pflege  
der Kirchenmusik  
sind herzlich erbeten!*

## Die Orgeln in der Pfarrkirche St. Hildegard, München-Pasing

Die **Hauptorgel** der Kirche wurde 1972 durch die Orgelbauwerkstatt Eisenbarth aus Passau erbaut und im Jahr 2005 von Orgelbaumeister Christoph Kaps aus München grundlegend überholt. In den in die Wand des Kirchenraumes integrierten Gehäusen stehen 25 Register (Register=Pfeifenreihen gleicher Bauform und Klangfarbe) auf elektrisch gesteuerten Windladen, verteilt auf 2 Manuale und Pedal. Die Registersteuerung geschieht ebenfalls auf elektrischem Wege, sodass der Spieltisch fahrbar konzipiert ist. Die Orgel hat folgende **Disposition** (Klangaufbau):

### I. Manual, Hauptwerk:

Grobgedackt 16', Prinzipal 8', Holzflöte 8', Oktave 4', Rohrflöte 4', Oktave 2', Sept Sesquialter 3-fach, Mixtur 1 1/3' 5-fach, Solotrompete 8' (Tremulant-HW)

### Pedal:

Subbaß 16', Prinzipalbaß 8', Rohrgedackt 8', Quinte 5 1/3', Flötoktav 4', Mixtur 2 2/3' 4-fach, Posaune 16', Clairon 4'

### II. Manual, Schwellwerk:

Gedackt 8', Spitzgamba 8', Prinzipal 4', Nachthorn 4', Waldflöte 2', Larigot 2-fach, Scharffzimbel 4-fach, Krummhorn 8' (Tremulant-SW)

### Koppeln:

II-I / II-Ped. / I-Ped. (als Hand und Pedalpistons)

### Spielhilfen:

Einzelabsteller für Zungen und Grobged. 16', Tutti  
Handregister(Kombination A); 2 freie Kombinationen (Kombinationen B und C)

---

Die **Truhengorgel** der Kapelle stammt von Orgelbauer Georg Jann aus Laberweinting bei Regensburg und wurde als gebrauchtes Instrument Mitte der Neunzigerjahre durch die Pfarrei St. Hildegard erworben. Sie verfügt über folgende 4 Register, spielbar auf einem Manual:

*Gedackt 8', Prinzipal 2', Mixtur (Diskant), Vorabzug 1 1/3' (Bass), Rohrflöte 4'*  
(Anordnung von unten nach oben)

Das Instrument erklingt in den Gottesdiensten in der Kapelle wie auch konzertant als transportables „Continuo“ für Kirchenchor und Orchester.

## Programm:

- Joh. Seb. Bach (1685-1750)** - **Tocatta, Adagio & Grave in C-Dur** (BWV 564)  
*Aus: Schemelli's Gesangbuch*  
- **Dir, dir Jehova, will ich singen** (BWV 452)  
- **Brunnquell aller Güter** (BWV 445)  
- **Der lieben Sonne Licht und Pracht** (BWV 446)  
- **Kommt Seelen, dieser Tag** (BWV 479)
- B. Galuppi (1706-1785)** - **Allegro moderato, d-moll**
- G. F. Händel (1685-1759)** *Aus: „Der Messias“*  
- **Aria: Er weidet seine Herde“**
- B. Galuppi (1706-1785)** - **Largo in F**
- F. Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)** - **Hör mein Bitten** – Hymne nach Ps. 55, 2-8  
*(Bearb. für Sopran-Solo und Orgel)*
- Joh. L. Krebs (1713-1780)** - **Fantasia à giusto italiano**
- A. Dvorák (1841-1904)** *Aus: Psalmen – Sechs bibl. Lieder op. 99*  
- **Der Herr ist mein Hirte** (Ps. 23,1-4)  
- **Höre, Gott, mein Schreien** (Psn. 61 u. 63)
- K. Maier (\*1978)** - **Freie Improvisation**  
über das Christkönigslied (GL 560)

Nach dem Konzert werden CD's mit Orgelmusik aus vier Jahrhunderten (K. Maier an der Siemann-Organ der Pfarrkirche St. Konrad, Haar) zum Preis von 15,- Euro angeboten; außerdem sind  
**Spenden für die Pflege der Kirchenmusik herzlich erbeten!**

---

**„Orgelspielen bedeutet“ -**  
*so sagte einmal Charles-Marie Widor zu Albert Schweitzer an der berühmten Orgel zu Notre Dame in Paris, in der Dämmerung der untergehenden Sonne - „einen mit dem Schauen der Ewigkeit erfüllten Willen offenbaren.“*